



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Jugendhilfeausschuss	22.02.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Gesundes Essen in Kitas

DEINE FREUNDE im Rat der Stadt Köln stellen folgende Anfrage:

Kinder verbringen einen großen Teil ihrer Zeit in einer Kindertagesstätte und werden dort auch verpflegt. Das Mittagessen wird, auf Bestellung der Kitaleitung, von einem externen Dienstleister angeliefert. Die zusätzlich benötigten Lebensmittel für Zwischenmahlzeiten werden ebenfalls von der Kitaleitung zugekauft. Was bestellt und gekauft wird, liegt in der Hand der Kitaleitung und steht und fällt mit deren Kompetenz.

1. Gibt es einen Generallieferanten für städtische Kitas? Oder besteht für die einzelne Kita die Möglichkeit, einen alternativen Lieferanten auszuwählen?
2. Gibt es einen Leitfaden zur gesunden Ernährung in städtischen Kitas? Wird das Kitapersonal dahingehend geschult?
3. Haben Eltern grundsätzlich das Recht auf die zusätzlich benötigten Lebensmittel Einfluss zu nehmen (z.B. auf Biolebensmittel zu bestehen)?
4. Könnte die Stadt Köln ein Informationsblatt für Eltern von Kita-Kindern erstellen, das darum bittet, dass die Kinder keine Lebensmittel mitbringen sollen, die ungesund sind und bei anderen Kindern „Neid“ auslösen können. (z.B. stark zuckerhaltige Produkte aus der Werbung)?

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:Zu Frage 1:

Für die Lieferung des Essens in den Kindertagesstätten gibt es keinen Generallieferanten. Die Kindertagesstätten sind technisch so ausgestattet, dass das Mittagessen über Tiefkühlkost oder andere Formen angeliefert und zubereitet werden kann. In jedem Fall erfolgt eine Anlieferung.

Die jeweilige Leitung entscheidet selbständig, wer das Essen anliefert. Sie muss dabei lediglich darauf achten, dass das zur Verfügung stehende Budget nicht überschritten wird.

Zu Frage 2:

Leitlinien bzw. Leitfäden zur gesunden Kinderernährung wurden unter anderem von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (Bonn) und dem Forschungsinstitut für Kinderernährung (Dortmund) erarbeitet. Mehrere namhafte Institutionen bieten hier Informationsmaterialien an. Beispielhaft seien erwähnt:

- „Gesunde Kinder in NRW. Gesundheitsförderung im Elementarbereich. Informationen für Erzieherinnen und Erzieher in Kindertageseinrichtungen.“
<http://www.ernaehrung-und-bewegung.de/250/>
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA):
<http://www.kindergesundheit-info.de/>
- Ein guter Überblick findet sich auf den Seiten des aid-Infodienstes:
http://www.aid.de/ernaehrung/kinder_kindergarten.php

Die Thematik „Gesunde Ernährung“ ist seit Jahren Bestandteil des Fortbildungsprogramms für die Mitarbeiter/innen der Kindertagesstätten.

Bei der Stadt Köln gibt es im Gesundheitsamt eine ernährungsmedizinische Beraterin, die auf Anfrage (Träger von) Kindertagesstätten und Schulen berät und Multiplikatorenschulungen anbietet. Darüber hinaus ist sie in die Aktivitäten des „Kölner Bündnis Gesunde Lebenswelten“ (KBGL) zum Thema „Gesunden Ernährung in Kindertagesstätten und Schulen“ eingebunden.

(http://www.bildung.koeln.de/regionale_projekte/gesunde_lebenswelten/)

Zu Frage 3:

Grundsätzlich kann diese Frage im jeweiligen Rat der Tageseinrichtung, der sich aus Elternvertretern, Mitarbeiter/innen der Kindertagesstätte und Trägervertreter zusammensetzt, erörtert werden. Der Verwaltung ist bekannt, dass diese Frage in vielen Einrichtungen bereits diskutiert wurde.

Zu Frage 4:

Auch diese Frage wird vor Ort entschieden. I.d.R. achten die Mitarbeiter/innen darauf, dass die Kinder ein möglichst gesundes Frühstück mit in den Kindergarten bringen und beraten die Eltern entsprechend. Beispiele für Infoblätter finden sich bei den Hinweisen zur Beantwortung von Frage 2.

Gez. Dr. Klein